

■ Vorgestellt: Fonds voor Cultuurparticipatie aus Utrecht

Kultur ist eine Sache aller Menschen: Musik, Tanzen, Schreiben, Foto oder Design: Millionen von Menschen in den Niederlanden beschäftigen sich wöchentlich aktiv mit Kunst und Kultur. Sowohl im Gruppenverband als auch allein, und das Ganze geschieht mit viel Freude und Zufriedenheit. Andere vertiefen sich mit viel Enthusiasmus in die Geheimnisse der regionalen oder familiären Geschichte oder arbeiten ehrenamtlich in Museen oder Archiven. Der *Fonds voor Cultuurparticipatie* möchte möglichst vielen Menschen in den Niederlanden die Möglichkeit geben, ihre Kreativität (weiter) zu entwickeln und unterstützt darum innovative Initiativen, die aktive Teilnahme an Kultur möglich machen.

Der *Fonds voor Cultuurparticipatie* ist eine semi-unabhängige Stiftung, die ihre Gelder vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft erhält und im Jahr 2009 gegründet worden ist. Das Budget für den Finanzierungszeitraum 2013–2016 beträgt 20,5 Mio. Euro pro Jahr.

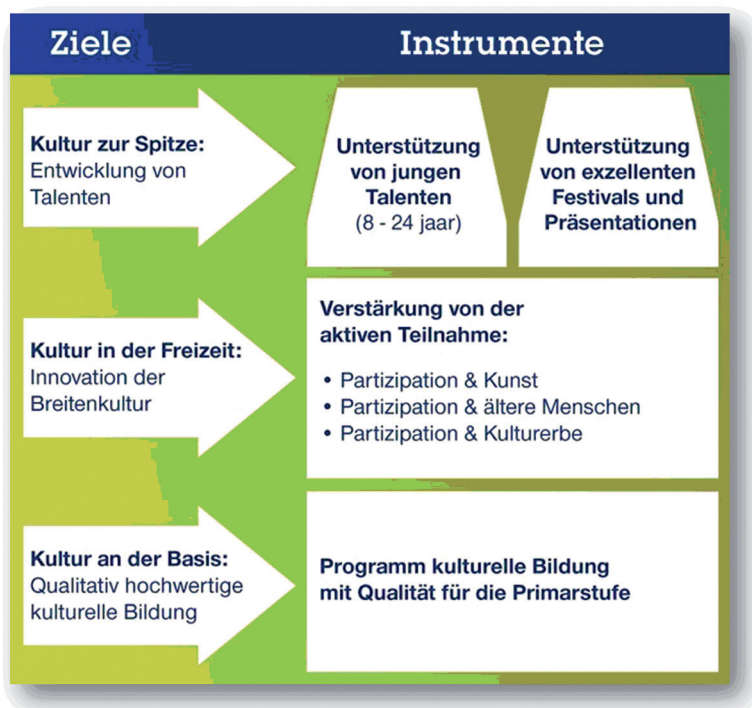
Für den Zeitraum 2013–2016 konzentriert sich der Fonds auf drei Programme: (1) Kulturelle Bildung in der Grundschule (lernen & lernen zu tun), (2) Kultur in der Freizeit: aktiv in der Amateurkunst außerhalb der Schule (teilnehmen & entwickeln) und (3) die Förderung von Top-Talenten in Richtung professioneller Berufsausbildungen (Talentförderung).

Programm 1: Kulturelle Bildung mit Qualität (Budget pro Jahr: 14 Mio. Euro)

Der Kulturellen Bildung in Schulen und dort vor allem im Grundschulbereich wird im Zeitraum von 2013–2016 besonders viel Aufmerksamkeit geschenkt. Obwohl in den letzten Jahren viele Verbesserungen sichtbar geworden sind, kann hier noch viel erreicht werden, um die (didaktische) Qualität zu verbessern und Lehrpläne zu realisieren, die Ganzheitlichkeit, Kontinuität und Nachhaltig-

keit in der Kulturellen Bildung ermöglichen. Dadurch wird das Thema integraler Bestandteil der schulischen Curricula. Der Fonds wird in enger Kooperation mit Kommunen und Provinzen Schulen und Kultureinrichtungen unterstützen, um dort die Qualität Kultureller Bildung zu verbessern. Vor-

tere Generationen anstreben, um auch das kulturelle Potenzial dieser Generation zu stimulieren und ihre kreative Entwicklung zu fördern. Das Thema Kunst & Kulturerbe richtet sich auf Projekte, die materielles und immaterielles Kulturerbe aufrecht erhalten und auf neue Generationen übertragen.



Programm 3: Talentförderung und Unterstützung von exzellenten Festivals und Präsentationen (Budget pro Jahr: 3 Mio. Euro)

Ziel dieses Programms ist es, junge Talente von 8 bis 24 Jahren in der Phase vor der professionellen Berufsbildung zu unterstützen. Im November 2011 ist eine Ausschreibung eröffnet worden, die die mehrjährige Finanzierung von Einrichtungen ermöglicht, die auf landesweiter Ebene durch Begleitung von jungen Kreativen und Wettbewerben Talentförderung realisieren. Außerdem bestand die Möglichkeit, finanzielle Mittel für Präsentationsmöglichkeiten, Wissensentwicklung und Entwicklung von Fachkenntnissen im Bereich der Tal-

alententwicklung zu beantragen. 18 Einrichtungen haben für maximal vier Jahre eine finanzielle Zusage erhalten.

Entwicklung des Kindes steht hierbei im Fokus.

Programm 2: Verstärkung der aktiven Beteiligung und Teilnahme (Budget pro Jahr: 3,5 Mio. Euro)

Innerhalb dieses Programms unterscheidet der *Fonds voor Cultuurparticipatie* drei Themen. Das erste betrifft Partizipation & Kunst mit dem Ziel, ein attraktives und nachhaltiges Angebot für aktive Teilhabe zu realisieren. Hierbei kann man zum Beispiel an ehrenamtliche Einrichtungen denken, die auf die gesellschaftlichen Veränderungen eingehen und ihre Struktur dementsprechend anpassen, oder an kulturelle Einrichtungen, die ihr Angebot inhaltlich so erneuern, dass sie als Beispiel für andere dienen können. Mit dem Thema Partizipation & ältere Menschen unterstützt der Fonds Projekte, die die Erneuerung und Erweiterung des Angebots für äl-

Internationale Zusammenarbeit

Zusätzlich hat der *Fonds voor Cultuurparticipatie* ein Budget von 100.000 Euro pro Jahr eingerichtet, um die internationale Position von niederländischen Einrichtungen aus dem kulturellen Bildungsbereich und aus der Breitenkultur zu stärken und Kooperationen mit Einrichtungen aus den Nachbarländern Deutschland, Großbritannien und Belgien zu ermöglichen. In Zusammenarbeit mit dem *Fonds Soziokultur* ist im Jahr 2013 ein gemeinsames Förderprogramm mit dem Ziel initiiert worden, grenzübergreifende Projekte zwischen deutschen und niederländischen Einrichtungen zu ermöglichen. Die entsprechenden Programme mit den anderen Nachbarländern sind noch in der Entwicklung.

Julia Terlunen